

5776/AB
= Bundesministerium vom 14.05.2021 zu 5804/J (XXVII. GP) sozialministerium.at
 Soziales, Gesundheit, Pflege
 und Konsumentenschutz

Dr. Wolfgang Mückstein
 Bundesminister

Herrn
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Präsident des Nationalrates
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.220.856

Wien, 12.5.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an meinen Amtsvorgänger gerichtete schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 5804/J der Abgeordneten Wurm, Belakowitsch betreffend Hygiene Austria plant Masken-Rücknahme wie folgt:

Fragen 1 bis 4:

- *Ist Ihnen der Inhalt und Umfang der von der Firma Hygiene Austria ausgelobten „Kulanzlösung“ als zuständiger Konsumentenschutzminister bekannt? (Frage 1)*
- *Wenn ja, wie sehen diese Details einer „Kulanzlösung“ gegenüber den Verbrauchern aus? (Frage 2)*
- *Können Sie insbesondere ausschließen, dass eine solche „Kulanzlösung“ dergestalt ausgeführt wird, dass „Ersatzmasken“ aus zweifelhafter Quelle in diesem Zusammenhang angeboten werden? (Frage 3)*
- *Wer wird von Seiten des Konsumentenschutzministeriums bzw. des VKI die Qualität dieser „Ersatzmasken“ prüfen? (Frage 4)*

Inhalt oder Umfang einer von der Firma Hygiene Austria ausgelobten Kulanzlösung ist mir nicht bekannt. Die Medien haben jedoch kolportiert, dass Hygiene Austria jegliche Ersatzlösung ablehnt und nur Palmers zu Entschädigungen bereit sei. In der Zwischenzeit hat sich zumindest herausgestellt, dass - wenn überhaupt – nur wenige Konsument:innen

tatsächlich Geld zurückbekommen haben, wenigen anderen wurden Gutscheine angeboten.

Beide Firmen stellen sich auf den Standpunkt, dass es bei den Konsument:innen keinen Schaden gegeben hat, da die Masken den normkonformen Schutz bieten und sich von österreichischen Masken nicht unterscheiden. Zudem seien nur wenige Masken in China hergestellt worden.

Für Angelegenheiten der Marktüberwachung ist das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort zuständig.

Im Hinblick auf den Aspekt der Irreführung der Konsument:innen wurde bereits der VKI mit der Einbringung einer UWG-Klage im Zusammenhang mit den falsch etikettierten Hygiene Austria-Masken „made in Austria“ beauftragt.

Fragen 5 und 6:

- *Bei welchen anderen Medizinprodukten und Impfstoffen wurde zwischenzeitlich von Lieferanten eine „Kulanzlösung“ gegenüber dem Gesundheits- und Konsumentenschutzministerium bzw. den Konsumenten angeboten? (Frage 5)*
- *Wie gestalten sich dort die Ersatzlösungen für die Konsumenten im Einzelnen? (Frage 6)*

Dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz liegen dazu keine Informationen vor.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

